

Walter Mostert
Erfahrung als
Kriterium der Theologie
Theologische Brocken
aus drei Jahrzehnten
1966–1995



2008, 297 Seiten, 15.0 x 22.5 cm, Paperback
ISBN 978-3-290-17502-3
CHF 39.00 - EUR 25,00
Lieferbar

Walter Mostert

Erfahrung als Kriterium der Theologie

Theologische Brocken aus drei Jahrzehnten
(1966–1995)

hg. von Karl Adolf Bauer, Peter Koller, Christian Möller, Harald
Weinacht

Erfahrung als wissenschaftliches Kriterium? Seit Luthers berühmter These, erst Erfahrung mache einen Theologen zum Theologen, wird dies nicht mehr in Frage gestellt. Im 20. Jahrhundert durchdachte kein Theologe diese These so scharfsinnig wie der 1995 verstorbene Walter Mostert.

Ausgehend von Texten wie Röm 7 fordert Mostert einen Sündenbegriff, der den Menschen als Urheber seiner Werke ansieht. Nur so kommt der Mensch durch die Erfahrung der Wirkung seiner Taten zur Erfahrung seiner selbst. Ohne diese Erfahrung einer derart ontologisch verstandenen Sünde wird eine empirische Theologie für Mostert naiv und unkritisch. Erfahrung wird zum Kriterium der Theologie, sobald die Sündenvergessenheit überwunden und die Erfahrung der Sünde als Befreiung des Menschen erkannt wird. Der Darstellung dieser Aufgabe sind die verschiedenen Beiträge des vorliegenden Bandes gewidmet. Herausgegeben aus dem Zürcher Nachlass Walter Mosterts zeigen sie, welche Tragweite Mosterts theologische Arbeiten heute weiterhin und mehr denn je haben.

Walter Mostert

Walter Mostert, 1936–1995, war von 1978 bis 1995 Professor für Systematische Theologie an der Universität Zürich.

Karl Adolf Bauer

Peter Koller

Christian Möller

Christian Möller, Dr. theol., Jahrgang 1940, war von 1965 bis 1972 Pfarrer in Wolfhagen bei Kassel, von 1972 bis 1988 Professor für Praktische Theologie an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal und von 1988 bis 2005 an der Universität Heidelberg.

Harald Weinacht